

Stenographisches Protokoll

über die

7. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 17. Jänner 1895.

Inhalt:

Abwesenheitsanzeige.

Petitionen.

Auflage.

Wahl eines aus neun Mitgliedern bestehenden Weincultur-Ausschusses.

Wahl eines Schriftführers an Stelle des Herrn Abg. Dr. Starke.

Zuweisung von Vorlagen des Landes-Ausschusses, u. zwar:

1. des Berichtes des Landes-Ausschusses, betreffend die Reorganisation des landschaftlichen Laubstummel-Institutes in Graz mit Vorlage eines neuen Statutes für das genannte Institut (Beilage Nr. 30)

an den combinirten Finanz- und Unterrichts-Ausschuß.

2. des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Eggenberg im Gerichtsbezirke Umgebung Graz, betreffend die Bewilligung zur Einhebung einer Gebühr für die von der Gemeinde übernommene Besorgung der Fäkalienabfuhr (Beilage Nr. 33)

an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

3. des Berichtes des Landes-Ausschusses, betreffend die Anerkennung des Rechtes der Offenlichkeit für mehrere Gemeindepitäl in Bosnien und der Herzegowina (Beilage Nr. 34)

an den Finanz-Ausschuß.

4. des Berichtes des Landes-Ausschusses, betreffend die Auflassung der vom Bahnhof in Scheifling über Murau, Stadl und Preditz bis an die salzburgische Grenze führenden Bezirksstraße I. Classe in der Strecke von der Abzweigung der Niedermölz-Obermölz-St. Peter Bezirksstraße, d. i. bei Km. 3.850 bis zur salzburgischen Grenze, d. i. bei Km. 46.740 als Bezirksstraße I. Classe und Erklärung dieser Strecke als Bezirksstraße II. Classe (Beilage Nr. 37)

an den Landescultur-Ausschuß.

5. des Berichtes des Landes-Ausschusses in Angelegenheit der Errichtung einer amerikanischen Nebenanlage in der Ortsgemeinde Kammersberg, Bezirk Luttenberg (Beilage Nr. 38)

an den Weincultur-Ausschuß.

Antrag des Abgeordneten Morre und Genossen, betreffend die Einführung einer Landesumlage für die Ausfuhr von rohen und gerösteten Eisenerzen und von Eisenschlacken.

Beginn der Sitzung: 10 Uhr 15 Minuten Vormittag.

Vorsitzender: Landeshauptmann Edmund Graf von Attems.

Schriftführer: Die Abgeordneten Josef Proboscht, Franz Kautschitsch und Johann v. Fehrer.

Von Seite der Regierung anwesend: Excellenz Statthalter Freiherr v. Kübeck.

Landeshauptmann: Das Haus ist beschlußfähig; ich erkläre daher die Sitzung für eröffnet.

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung wurde keine Einwendung erhoben; ich erkläre dasselbe somit für genehmigt.

Der Herr Abgeordnete Bärnfeind hat für die heutige und morgige Sitzung um Urlaub gebeten. Ich bitte dies zur Kenntnis zu nehmen.

Es ist wieder eine Reihe von Petitionen eingelaufen.

Die jetzt zur Verlesung kommenden Petitionen beantrage ich dem Finanz-Ausschusse zuzuweisen.

Schriftführer **Proboscht** (liest):

„Petition Nr. 142, des katholischen Schulvereines für Desterreich, um Gewährung einer Subvention pro 1895. (Ueberreicht durch Abg. Baron Moscon.)“

„Petition Nr. 144, des Josef Bidovič, Volksschul-Directors i. P., um Erhöhung seiner Pension um ein Achtel. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Fürst.)“

„Petition Nr. 147, der Anna Michhorn, landschaftlichen Directors- und Professorswaise, um Gewährung einer dauernden Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. N. v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 148, der Füllmädchen der Landes-Heilanstalt Rohitsch-Sauerbrunn, um Erhöhung ihres Tagelohnes. (Ueberreicht durch Abg. Morre.)“

„Petition Nr. 149, der subalternen Beamten der Landes-Turnanstalt Rohitsch-Sauerbrunn, um definitive Anstellung und Einreihung in den Stand und die Rangklasse der Landesbeamten. (Ueberreicht durch Abg. Morre.)“

„Petition Nr. 150, des Vereines der Landesbeamten von Steiermark, um Regelung der Bezüge der Landesbeamten, sowie der an den Landesbildungs-Anstalten wirkenden Lehrer und vorläufig um Bewilligung von Heuerungsbeiträgen. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kienzl.)“

„Petition Nr. 151, des August Augustin, Vorstandes der steierm. Landes-Turnanstalt i. N., um Verleihung der üblichen Quinquennien à 100 fl. = 500 fl. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kienzl.)“

„Petition Nr. 153, der Vorsteherung des Vereines zur Unterstützung armer Exercenten in Graz, um Zuerkennung einer Subvention pro 1895. (Ueberreicht durch Abg. Dr. N. v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 164, des Franz Knauer, Adjuncten der Landes-Obst- und Weinbauschule bei Marburg, um Verleihung von Quinquennal-Zulagen. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Radey.)“

Landeshauptmann: Eine Einsprache wird nicht erhoben; es erscheinen daher diese neun Petitionen dem Finanz-Ausschusse zugewiesen.

Die nun folgenden Petitionen beantrage ich dem Unterrichts-Ausschusse zuzuweisen.

Schriftführer **Kautschitsch** (liest):

„Petition Nr. 143, des Bezirkslehrer-Vereines Umgebung Graz, um Berücksichtigung bei der vorläufigen Gehaltsregulirung. (Ueberreicht durch Abg. Morre.)“

„Petition Nr. 145, der Bezirksvertretung Eibiswald, um Erhöhung der Lehrergehälter. (Ueberreicht durch Abg. Morre.)“

„Petition Nr. 146, des Ortsschulrathes Leibnitz, um Erhebung der Mädchenschule in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Morre.)“

„Petition Nr. 152, des Ortsschulrathes Selzthal und der Gemeinde Versbühl, polit. Bezirk Liezen, um Versetzung der Volksschule Selzthal von der II. in die I. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Karlon.)“

„Petition Nr. 155, des Anton Steindorfer, Schulleiters in Frauenberg-Rehogl, um Einreihung in eine höhere Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Posch.)“

„Petition Nr. 156, des Ortsschulrathes und der Gemeindevertretung Stanz im Mürztale, um Rückversetzung der Schule Stanz und Neu-

einreihung der Schulen Brandstattgraben und Fochnitz in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Posch.)“

„Petition Nr. 157, der Ortsgemeinde und des Ortsschulrathes Trieben, Bezirk Rottenmann, um Wieder-einreihung der Schule Trieben in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Posch.)“

„Petition Nr. 158, des Ortsschulrathes in Hall, Bezirk Liezen, um Einreihung der Volksschule Hall in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Posch.)“

„Petition Nr. 159, der Lehrerinnen Steiermarks, um Gleichstellung mit den Lehrern im Falle der Einführung des Personalclassensystemes oder sonstiger Neuerungen. (Ueberreicht durch Abg. Morre.)“

„Petition Nr. 160, des Lehrkörpers der Knaben- und der Mädchen-Volksschule in Köflach, um Einreihung beider Volksschulen in Köflach von der II. in die I. Gehaltsklasse, bezw. von der III. in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Kautschitsch.)“

Landeshauptmann: Eine Einsprache wird nicht erhoben; es erscheinen daher diese zehn Petitionen nach meinem Antrage dem Unterrichts-Ausschusse zugewiesen.

Der Herr Abgeordnete Freiherr v. Sackelberg hat sich zum Worte gemeldet.

Abg. Freiherr v. **Sackelberg** (G.-G.-B.): Hohes Haus! Der Bericht des Landes-Ausschusses über die Reform im Besoldungssysteme der Lehrer an öffentlichen Volks- und Bürgerschulen in Steiermark (Beilage Nr. 23) wurde, wie die Herren wissen, dem combinirten Finanz- und Unterrichts-Ausschusse zugewiesen. Der Unterrichts-Ausschuß hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, daß alle diejenigen Petitionen, welche sich auf das Besoldungssystem der Lehrer oder auf die Versetzung der Schulen in eine höhere Gehaltsklasse beziehen, ebenfalls dem combinirten Finanz- und Unterrichts-Ausschusse zugewiesen werden. Es ist das selbstverständlich und bedarf keiner weiteren Begründung und ersuche ich daher, diese Petitionen im kurzen Wege dem combinirten Finanz- und Unterrichts-Ausschusse überweisen zu dürfen.

Landeshauptmann: Wünscht noch Jemand zu diesem Antrage zu sprechen? (Nach einer Pause:) Wenn dies nicht der Fall ist, so bringe ich diesen Antrag zur Abstimmung.

(Der Antrag wird angenommen.)

Ich glaube, daß ich auch künftighin bei diesen Petitionen, welche voraussichtlich noch zahlreich einlangen werden, so vorgehen kann wie bisher, daß ich dieselben nämlich zur Zuweisung an den Unterrichts-Ausschuß beantragen werde, worauf dann der Unterrichts-Ausschuß diese Petitionen dem combinirten Ausschusse übergibt. (Zustimmung.)

Es sind noch einige Petitionen überreicht worden, welche ich beantrage, dem Petitions-Ausschusse zuzuweisen.

Schriftführer **Kautschitsch** (liest):

„Petition Nr. 141, der Theresie Mittl, Lehrerswitwe, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Stadlober.)“

„Petition Nr. 154, der Elise Schwagula, pensionirten Volksschullehrerin, um Erhöhung ihres Ruhegehaltes. (Ueberreicht durch Abg. Morre.)“

„Petition Nr. 163, der Hedwig Schneller, Med.-Doctorswitwe, um Anerkennung einer jährlichen Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Morre.)“

„Petition Nr. 165, des Mathias Fidersek, gewesenen Winzers, wohnhaft in Buchberg, Gerichtsbezirk Windisch-Feistritz, um Gewährung einer Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Radey.)“

Landeshauptmann: Ein Einwand wird nicht erhoben; es erscheinen daher diese vier Petitionen dem Petitions-Ausschusse zugewiesen.

Schriftführer **Proboscht** (liest):

„Petition Nr. 161, des Bezirks-Ausschusses Voitsberg, um Einreihung der Köflach-Packer-Bezirksstraße II. Classe als Bezirksstraße I. Classe. (Ueberreicht durch Abg. Kautschitsch.)“

Landeshauptmann: Ich beantrage, diese Petition dem Landescultur-Ausschusse zuzuweisen. (Nach einer Pause.) Eine Einsprache wird nicht erhoben, daher dieselbe dem Landescultur-Ausschusse zugewiesen erscheint.

Schriftführer **Proboscht** (liest):

„Petition Nr. 140, der Bezirksvertretung Fürstenfeld und Gemeindevertretung Fürstenfeld, um Verwendung wegen Ausbaues der Bahnlinie Hartberg-Aspang. (Ueberreicht durch Abg. Sutter.)“

„Petition Nr. 162, des Bezirks-Ausschusses Voitsberg, um Erbauung der Bahnlinien Köflach-Krennhof und Oberdorf-Kainach auf Grund des steierm. Localeisenbahngesetzes. (Ueberreicht durch Abg. Kautschitsch.)“

Landeshauptmann: Ich beantrage, diese beiden Petitionen dem Eisenbahn-Ausschusse zuzuweisen. (Nach einer Pause.) Da kein Gegenantrag gestellt wird, erscheinen diese zwei Petitionen dem Eisenbahn-Ausschusse zugewiesen.

Aufgelegt wurde heute:

Das stenographische Protokoll über die 6. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 15. Jänner 1895;

der Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeindeangelegenheiten über den Bericht des Landes-Ausschusses,

Beilage Nr. 9, mit Vorlage eines Gesetzentwurfes, betreffend die Abänderung des § 8 der Feuerlöschordnung (Landesgesetz vom 23. Juni 1886, Nr. 29) (Beilage Nr. 40);

der Bericht des Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzentwurfes, betreffend die Errichtung eines Landwirthschaftsrathes für Steiermark (Beilage Nr. 41);

der Antrag des Abg. Karlton und Genossen, betreffend die theilweise Einführung des Schulgeldes an den öffentlichen Volksschulen (Beilage Nr. 42);

der Antrag des Abg. Karlton und Genossen auf Aenderung des § 20 a des Gesetzes vom 4. Februar 1870 (L.-B.-Bl. Nr. 15), betreffend die Regelung des Schulbesuches (Beilage Nr. 43);

der Bericht des Landescultur-Ausschusses über den Bericht des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 15), betreffend die Einreihung der Bezirksstraße II. Classe Mariazell-österr. Landesgrenze in die Kategorie der Bezirksstraßen I. Classe (Beilage Nr. 44);

der Bericht des Landescultur-Ausschusses über den Bericht des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 16), betreffend die Einreihung eines Theiles der Salla-Weißkirchner Bezirksstraße II. Classe und zwar von Kilometer 14 bis 16 in die Kategorie der Bezirksstraßen I. Classe (Beilage Nr. 45);

der Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Stadl im Gerichtsbezirke Murau, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 100 Percent im Jahre 1895 (Beilage Nr. 46).

Wir gehen zur Tagesordnung über.

Der erste Gegenstand derselben ist die Wahl eines aus neun Mitgliedern bestehenden Weincultur-Ausschusses.

Ich ersuche die Stimmzettel abzugeben.

(Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums):

Bei der Wahl in den Weincultur-Ausschuß wurden 43 Stimmzettel abgegeben; einstimmig gewählt erscheinen die Herren Abgeordneten: Alfred Freiherr v. Moscon, Karl Graf Stürgkh, Dr. Theodor Starkel, Dr. Johann Lipold, Oswald v. Rodolitsch, Dr. Gustav Kokoschineg, Dr. Franz Surtela, Dr. Franz Radey und Franz Regele.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die

Wahl eines Schriftführers an Stelle des Herrn Abgeordneten Dr. Starkel.

Ich ersuche die Stimmzettel abzugeben.

(Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums):

Bei der Wahl eines Schriftführers wurden 46 Stimmzettel abgegeben; hievon entfielen 45 auf den Herrn Abgeordneten Johann v. Fehrer, eine Stimme auf den Herrn Abgeordneten Kautschitsch.

Herr Abg. v. Fehrer erscheint somit gewählt und ersuche ich denselben, den Platz als Schriftführer einzunehmen.

(Herr Abg. v. Fehrer nimmt den Platz als Schriftführer ein.)

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses, betreffend die Reorganisation des landschaftlichen Taubstummen-Institutes in Graz mit Vorlage eines neuen

Statutes für das genannte Institut.

(Beilage Nr. 30.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Prälat **Karlon**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den combinirten Unterrichts- und Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Eggenberg im Gerichtsbezirke Umgebung Graz, betreffend die Bewilligung zur Einhebung einer Gebühr für die von der Gemeinde übernommene Beforgung der Fäkalienabfuhr.

(Beilage Nr. 33.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Reicher**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses, betreffend die Anerkennung des Rechtes der Öffentlichkeit für mehrere Gemeindespitäler in Bosnien und der Herzegowina.

(Beilage Nr. 34.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Reicher**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die

erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses, betreffend die Auflassung der vom Bahnhof in Scheifling über Murau, Stadl und Predlitz bis an die salzburgische Grenze führenden Bezirksstraße I. Classe in der Strecke von der Abzweigung der Niederwölz-Oberwölz-St. Peter Bezirksstraße, d. i. bei Km. 3·850 bis zur salzburgischen Grenze, d. i. bei Km. 46·740 als Bezirksstraße I. Classe und Erklärung dieser Strecke als Bezirksstraße II. Classe.

(Beilage Nr. 37.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Schmidrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Landes-Cultur-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die

erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses in Angelegenheit der Errichtung einer amerikanischen Nebenanlage in der Ortsgemeinde Krumnersberg, Bezirk Luttenberg.

(Beilage Nr. 38.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Franz Graf Attems**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Weincultur-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Die Tagesordnung ist erschöpft.

Es wurde mir folgender Antrag des Herrn Abg. Morre und Genossen übergeben (liest):

„Antrag

des Abgeordneten Carl Morre und Genossen.

Der hohe Landtag wolle beschließen:

Der Landes-Ausschuß werde beauftragt, einen Gesetzentwurf zu verfassen und denselben sobald als möglich dem Landtage vorzulegen, dahingehend, daß für die Ausfuhr von rohen und gerösteten Eisenerzen, sowie von Eisenschlacken eine Landesumlage zu entrichten ist.

Graz, am 17. Jänner 1895.

Morre.

Lamberg.

R. Mahr.

Dr. Kobbeck.

Dr. Madeg.

Sutter.

Röberl.“

Derselbe ist genügend unterstützt, ich werde denselben in Druck legen und der weiteren geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zuführen lassen.

Die nächste Sitzung bestimme ich für Freitag, den 18. Jänner 1895, um 10 Uhr Vormittag und als

Tagesordnung:

1. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzentwurfes, betreffend die Errichtung eines Landwirthschaftsrathes für Steiermark (Beilage Nr. 41).

2. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses, über das Ansuchen der Ortsgemeinde Stadl im Gerichtsbezirke Murau, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 100 Percent im Jahre 1895 (Beilage Nr. 46).

3. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeindeangelegenheiten über den Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend das Ansuchen der Ortsgemeinde Wartberg im Gerichtsbezirke Kindberg, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung von Grabstellengebühren für den Gemeindefriedhof in Wartberg (Beilage Nr. 14).

4. Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeindeangelegenheiten über den Bericht des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 10, betreffend die Ausscheidung der Steuergemeinde Romatschachen von der Ortsgemeinde Pischelsdorf und Constituirung der ersteren zur selbständigen Ortsgemeinde (Beilage Nr. 39).

5. Bericht des Landes-Cultur-Ausschusses über den Bericht des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 16, betreffend die Einreihung eines Theiles der Salla-Weißkirchner Bezirksstraße II. Classe und zwar vom Kilometer 14 bis 16 in die Kategorie der Bezirksstraßen I. Classe (Beilage Nr. 45).

Ich wurde ersucht, bekannt zu geben, daß der combinirte Finanz- und Unterrichts-Ausschuß heute nach der Hausführung im Locale des Finanz-Ausschusses und ferner daß der Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten ebenfalls nach der Hausführung eine Sitzung abhält, endlich, daß der Petitions-Ausschuß heute unmittelbar nach der Landtagsführung in seinem gewöhnlichen Locale sich zu einer Sitzung versammelt.

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung: 10 Uhr 45 Minuten.)